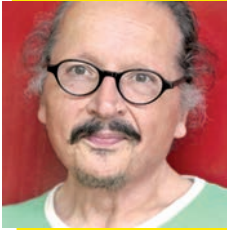


Projekte für ein Heimatmuseum

präsentiert im Rahmen des Kultursommers der Stadt Ludwigshafen:



Bernhard Wadle-Rohe (Buero f.a.R.) in Kooperation mit **Bernd Köhler** (Sänger, Liedermacher) sowie Joachim Romeis (Geige), Larissa Fritsch (Lesung) und GETRÄNKE LAUER.



Dr. Edith Leffmann – Der Engel vom Hemshof

Eine politische Gedächtnisfeier für eine fast vergessene mutige Antifaschistin.

Ort: Vor der ehemaligen Arztpraxis in der Carl-Friedrich-Gaus-Straße 6, oder bei Regen, im HEIMATMUSEUM, Seilerstraße 26, Ludwigshafen Friesenheim-Nord.

Für kühle Getränke und ausreichend Bänke wird gesorgt sein.
Eintritt frei - Spenden erwünscht.



gestaltung: kus-design mannheim, 07-16 - titelfoto: heinz krüger

Herzliche Einladung



Dr. Edith Leffmann

Der Engel vom Hemshof

zu einer Gedenkveranstaltung

für die Antifaschistin Edith Leffmann, die nach ihrem Kampf gegen die Nazibarbarei ab 1945 als Kinderärztin im Ludwigshafener Stadtteil Hemshof arbeitete, wo sie als „Der Engel vom Hemshof“ bekannt wurde.

Performance mit Lesung und Musik vor der ehemaligen Arztpraxis in der Carl-Friedrich-Gaus-Straße 6, oder bei Regen, im HEIMATMUSEUM, Seilerstraße 26 Ludwigshafen Friesenheim-Nord.

Freitag – 05. August 2016 – 19 Uhr
Carl-Friedrich-Gaus-Str. 6 – 67063 Ludwigshafen

GETRÄNKE-ABHOLMARKT
Lauer

26 Jahre
Ludwigshafener
KULTURSOMMER



Portraits – Edith Leffmann (1978)

Heinz Krüger (Berlin) stellte uns für die Veranstaltung am 5. August eine Portraitserie zur Verfügung, die 1978 im Rahmen einer Projektarbeit an der Mannheimer Fachhochschule für Gestaltung entstand.



Bernhard Wadle-Rohe



Trümmer-Kinder 1945

„Für den Neu-Beginn 1945 und die 50er-Jahre steht die Lüge der Stunde Null. Man wollte die Schreckensherrschaft auswischen, den NS-Terror unter den Teppich kehren und schnell alles vergessen und so tun als hätte man nichts gesehen, nichts gehört und nur Befehle entgegen genommen. In der Folge wurden viele Opfer des NS-Staates plötzlich wieder zu Verfolgten und um ihre Rente betrogen.

Edith Leffmann, die Kommunistin mit jüdischen Wurzeln, die einzige Überlebende ihrer Familie, lies sich nach dem Krieg in der Ludwigshafener Gaus-Straße nieder. Als Kinderärztin behandelte sie die „Täterkinder“ und organisierte Armenspeisungen. Stern des „Auferstanden aus Ruinen“ in Ludwigshafen. Auch sie mußte lange um ihre Anerkennung als Widerstandskämpferin und Verfolgte des Naziregimes ringen.

Heute fällt es einigen Mitläufernachkommen immer noch schwer, zu ertragen, dass dieser Frau mittlerweile eine Gedenktafel errichtet wurde. Deshalb wird diese Tafel von besonders engagierten Menschen Tag und Nacht bewacht. Deshalb wollen wir an diesem Ort an ihr Wirken und an ihre Arbeit erinnern.

Bernd Köhler – der engagierte Mannheimer Sänger und Liedermacher konnte Edith Leffmann im Rahmen einer Projektarbeit an der Fachhochschule für Gestaltung noch persönlich kennenlernen und wird die Gedenkperformance musikalisch begleiten – unterstützt von Joachim Romeis (Geige), mit dem er auch in der Gruppe ewo² zusammenarbeitet.

Bernhard Wadle-Rohe wird seine neuesten Forschungsergebnisse vorstellen und begründen, warum es gerade jetzt wieder so notwendige ist, an eine Frau zu erinnern, die aktiv im Widerstand gegen den Hitlerfaschismus arbeitete und danach in Ludwigshafen eine Aktivistin des Wiederaufbaus wurde.“

